

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich persönlich beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet haben. Nachgewiesen werden Personen ohne Arbeitsverhältnis - abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung -, die sich als Arbeitsuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden/Woche für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der beim Arbeitsamt registrierten arbeitslosen Personen zu denjenigen der Erwerbstätigen.

Es werden zwei Arbeitslosenquoten unterschieden:

- Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbstätigen, das sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte, geringfügig Beschäftigte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige
- Arbeitslose bezogen auf die abhängig zivilen Erwerbstätigen, das sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte, geringfügig Beschäftigte und arbeitslos gemeldete Personen.

Arbeitsamtbezirk

Der Arbeitsamtsbezirk München setzt sich zusammen aus der Landeshauptstadt München und den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg.

Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe

Als Empfänger von Arbeitslosengeld und -hilfe zählen die Personen, die im Berichtszeitraum Leistungen nach dem Dritten Sozialgesetzbuch- Arbeitsförderung- (SGB III) erhalten. Entsprechend gezahlt werden die Aussiedler, die Eingliederungshilfe/-geld nach SGB III bekamen.

Gemeldete offene Stellen

Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt von den Arbeitgebern zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfahrungsgemäß werden dem Arbeitsamt ca. 1/3 der offenen Stellen gemeldet.

Erfasst werden zu besetzende Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen vorgesehen ist (also keine kurzfristige Beschäftigung). Stellen für Heimarbeit werden bei den offenen Stellen für Teilzeitarbeit erfasst.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten Personen, die wegen vorübergehendem Arbeitsausfall mindestens 10 Prozent weniger als die übliche Arbeitszeit beschäftigt sind und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Langzeitarbeitslose

Langzeitarbeitslose sind diejenigen Personen, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III).

Leistungsempfänger

Unter dem Sammelbegriff Leistungsempfänger werden statistisch die Bezieher von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Eingliederungsgeld/-hilfe sowie Altersübergangsgeld und ggf. Unterhaltsgeld nachgewiesen.

Lohnersatzleistungen

Bei Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Eingliederungshilfe handelt es sich um Lohnersatzleistungen, die bei Arbeitslosigkeit und Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers vom Arbeitsamt gezahlt werden.

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 Prozent oder diesem Personenkreis Gleichgestellte (§§ 1 und 2 SchwbG).

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

Die Berechnung von BIP und BWS erfolgt nach dem revidierten Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995), das jetzt für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union verbindlich vorgeschrieben ist. Damit wird das eigenständige deutsche System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen aufgegeben. Das ESVG 1995 unterscheidet sich hinsichtlich seiner Systematiken grundlegend vom bisher angewandten System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, aus diesem Grunde ist eine differenzierte Umsetzung zwischen alter und neuer Systematik nicht durchführbar. Ein Vergleich mit den früheren Ergebnissen ist daher nicht möglich.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen in einem bestimmten Gebiet (hier: Stadt München) nach Abzug der Vorleistungen und stellt demzufolge einen wirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten, dagegen Subventionen nicht enthalten sind. Das BIP zu Marktpreisen ergibt sich rechnerisch aus der Summe der Produktionswerte abzüglich der Vorleistungen (Bruttowert-Schöpfung), zuzüglich der Einfuhrabgaben und der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer, sowie abzüglich der unterstellten Entgelte für Bankleistungen.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das BIP – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist zu den Herstellungspreisen bewertet. Damit sind zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern.

Fremdenverkehr

Ankünfte

Erfasst werden die Gäste, die mindestens eine Übernachtung buchen. Die Herkunft der Gäste richtet sich nach deren ständigem Wohnsitz.

Beherbergungsbetriebe

Sie dienen nach Errichtung und Zweckbestimmung dazu, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen (§ 5 BeherbStatG). Erfasst werden demnach Betriebe mit neun und mehr Betten.

Bettenauslastung

Die Bettenauslastung stellt den prozentualen Anteil der tatsächlichen Übernachtungen (Betten und Kalendertage) dar; Ruhetage, Betriebsferien etc. bleiben unberücksichtigt.

Produzierendes Gewerbe

Baugewerbe

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 1.1.1996 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige „Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)“ durch die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)“ ersetzt.

Zwischen der SYPRO und der WZ 93 bestehen gravierende Unterschiede. Im Gegensatz zur SYPRO enthält die WZ 93 für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, vielmehr werden die Betriebe des Baugewerbes in die Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „Hoch- und Tiefbau“ sowie „Bauinstallation“ und „Sonstiges Baugewerbe“ jeweils als Summe ausgewiesen. Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen, die sich aus der Anwendung der WZ 93 ergeben, können diese aggregierten Ergebnisse jedoch nicht als Nachweise über das Bauhauptgewerbe bzw. Ausbaugewerbe im Sinne der SYPRO interpretiert werden. Ein Vergleich mit den vorliegenden Ergebnissen zurückliegender Jahre ist somit nicht möglich. Um dennoch zumindest kurzfristige Vergleichsmöglichkeiten bieten zu können, wurden die Ergebnisse des Jahres 1995 auch nach der Systematik WZ 93 aufbereitet.

Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und Werkstätten im Bundesgebiet von den Beschäftigten tatsächlich geleisteten Stunden ohne diejenigen für Bürotätigkeiten.

Auftragsbestand

Wert aller am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

Auftragseingang

Die im abgelaufenen Kalendermonat neu eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

Betriebe

Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen sowie Arbeitsgemeinschaften; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Löhne und Gehälter

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge, der Vergütungen für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie der Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung. Die Entgelte für Poliere und Meister werden zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltssumme gerechnet.

Umsatz

Gesamter steuerbarer Umsatz ohne außerordentliche und betriebsfremde Erträge. Bei den Unternehmen des Bauhauptgewerbes setzt sich der Umsatz zusammen aus der Summe aller im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen (Jahresbauleistung) zuzüglich der Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, aus Handelsware sowie aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Verarbeitendes Gewerbe

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist in der Regel der Betrieb als örtliche Einheit, im Unterschied zum Unternehmen als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der Darstellung der Ergebnisse wird bei den Beschäftigten und Umsätzen zwischen einem Nachweis nach hauptbeteiligten und beteiligten Wirtschaftszweigen unterschieden. Bei der Darstellung nach hauptbeteiligten Zweigen werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Bei der Aufbereitung nach beteiligten Zweigen (fachliche Betriebsstelle) werden die Beschäftigten und die Umsätze kombinierter Betriebe auf diejenigen Zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile - ihrer Produktion entsprechend - zuzurechnen sind. Die fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93)".

Der Berichtskreis umfasst Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie Produzierende Betriebe mit 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche, und zwar Betriebe der Industrie und des Handwerks.

Angestellte

Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschl. der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Auszubildenden.

Arbeiter

Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerbliche Auszubildende.

Auslandsumsatz

Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Exporteure).

Beschäftigte

Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Betriebe

Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe (z. B. für Montage, Reparaturen, Verpackungsmittelherstellung), ferner mit dem Betrieb örtlich verbundene oder in dessen Nähe liegende Verwaltungs- und Hilfsbetriebsteile; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Geleistete Arbeiterstunden

Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden u. dergl.. Unberücksichtigt bleiben ausgefallene oder versäumte Arbeiterstunden, auch wenn sie bezahlt werden.

Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern in der Bundesrepublik Deutschland sowie Umsatz mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Investitionen

Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr einschließlich im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen, aktivierter Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden.

Löhne und Gehälter

Die Bruttobezüge der Arbeiter (einschl. der gewerblichen Auszubildenden) und Angestellten (einschl. der leitenden Angestellten, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Lohnsummen enthalten alle Arten von Zuschlägen (z. B. für Akkord- und Schichtarbeit), Vergütungen (z. B. Krankengeld) und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z. B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz). Diese Bestimmungen gelten sinngemäß auch für die Gehaltssummen.

Produktionswert

Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, der sich auf Grund der Verkaufspreise ab Werk einschl. berechneter Verpackung und abzüglich gewährter Rabatte sowie Verbrauchssteuern errechnet.

Umsatz

Alle im Berichtsmonat in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (einschl. Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredelungsarbeiten) ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge (Fakturenwerte) ohne die in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer, jedoch einschl. der darin enthaltenen Verbrauchssteuern sowie der Kosten der Fracht, Verpackung, Porto usw., auch wenn diese gesondert berechnet werden. Gewisse Ungenauigkeiten in der regionalen Zuordnung des Umsatzes können dadurch eintreten, dass - vor allem bei Großunternehmen - die Umsatzangaben von Zweigbetrieben nur von der Hauptniederlassung gemeldet werden.

Unternehmen

Kleinste rechtlich selbstständige Einheit, und zwar Einbetriebsunternehmen und Unternehmen mit mehreren Zweigniederlassungen (ohne rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften).

Sonstige Wirtschaftsindikatoren

Gewerbean- und Abmeldungen

Nach der Gewerbeordnung ist über den Beginn, die Beendigung und über Veränderungen einer gewerblichen Tätigkeit beim Kreisverwaltungsamt (Gewerbewesen) der Stadt München eine Anzeige zu erstatten. Diese Verpflichtung besteht nur für den Betrieb eines "Gewerbes" bzw. für "selbständige Gewerbebetriebe"; ausgenommen sind demnach u. a. die Urproduktion, freie Berufe und reine Verwaltung eigenen Vermögens.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschließlich Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für Ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Geringfügig Beschäftigte sind somit in die Berechnungen mit einbezogen. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt stets nach der Haupttätigkeit. Hausfrauen sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem international geltenden Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbstätige am Arbeitsort

Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte ihren Wohnort haben, sowie die aus anderen Gemeinden einpendelnden Erwerbstätigen.

Preisindex für die Lebenshaltung

Die Preisindizes für die Lebenshaltung messen die Preisentwicklung des privaten Verbrauchs. Hierzu werden monatlich für Güter des privaten Verbrauchs in Berichtsgemeinden in ganz Deutschland bei ausgewählten Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gastgewerbes bzw. bei ausgewählten Dienstleistungsunternehmen, Mietern und Vermietern privat genutzter Wohnungen, Preiserhebungen durchgeführt. Aus diesen Verbraucherpreiserhebungen der Länder und den für das Bundesgebiet zentral erhobenen Preisen werden die Preisindizes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet und in den Bundesländern, sowie auch für die Stadt München berechnet.

Zugrunde liegen den Preisindizes die vom Statistischen Bundesamt vorgegebenen Wägungsschemata, die sog. Warenkörbe, mit der derzeit gültigen Ausgabenstruktur des Jahres 1995 als Basisjahr.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Die Beschäftigungsstatistik der Bundesanstalt für Arbeit erfasst alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter und Angestellte einschließlich der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung, Hausgewerbetreibende und Heimarbeiter, soweit sie nicht (wegen geringfügiger Beschäftigung) versicherungsfrei sind. Grundsätzlich unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige sowie alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs).

Ausgewiesen werden beschäftigte Personen (nicht Beschäftigungsfälle), Personen mit mehreren versicherungspflichtigen Tätigkeiten werden nur einmal erfasst. Bei der Darstellung von Ergebnissen nach Wirtschaftsabteilungen sind die Personen "ohne Angabe" dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuschlagen.

Vollzeitbeschäftigt sind alle mit voller Wochenarbeitszeit und **teilzeitbeschäftigt** alle mit weniger als der vollen Wochenarbeitszeit beschäftigten Arbeitnehmer. Mit in Kraft treten des Gesetzes zur Neuregelung der **geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse** zum 1. April 1999 wurde die Beitragspflicht zur Sozialversicherung auf einen Teil der bis dahin von der Beitragszahlung nicht erfassten geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse ausgeweitet, so dass ab diesem Zeitpunkt auch diese Teilzeitbeschäftigten mit in die Statistik einbezogen sind.

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Umsatzsteuerstatistik

Diese Statistik umfasst im wesentlichen die Inlands- und Exportumsätze aller Unternehmen mit Hauptsitz in München, die nach dem Umsatzsteuergesetz zur Umsatzsteuer veranlagt sind. Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes (einschl. der Umsätze in Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen) erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens. Der Begriff „innergemeinschaftliche Erwerbe“ beinhaltet die Umsätze im Bereich des europäischen Binnenmarktes.

Die Anzahl der Erwerbstätigen 1) am Arbeitsort 2) München

Jahr	Erwerbstätige 3) insgesamt in 1000	davon 4)					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungen	
	Jahresdurchschnitt	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1996	869,0	2,7	0,3	194,2	22,3	672,1	77,3
1997	865,5	2,6	0,3	188,2	21,7	674,7	78,0
1998	871,5	2,7	0,3	187,3	21,5	681,5	78,2
1999	883,7	2,5	0,3	185,0	20,9	696,1	78,8
2000	909,2	2,6	0,3	185,5	20,4	721,1	79,3

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

1) Durch Umstellung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993 (WZ93) ist die Vergleichbarkeit mit bisher veröffentlichten Zahlen nicht mehr möglich.- 2) Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte ihren Wohnort haben sowie Einpendler.- 3) Einschl. Beamte, Soldaten, Auszubildende, Selbstständige und mithelfende Angehörige.- 4) Abweichung infolge Rundung möglich.

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer 1) am Arbeitsort

Bezeichnung	Beschäftigte Arbeitnehmer am			
	31.12.1999	30.6.2000	31.12.2000	30.6.2001
Angestellte	480 051	500 590	511 366	521 391
davon				
weiblich	254 919	264 705	270 178	274 625
männlich	225 132	235 885	241 188	246 766
Arbeiter	182 817	175 557	177 448	174 259
davon				
weiblich	51 407	46 035	46 647	46 430
männlich	131 410	129 522	130 801	127 829
Beschäftigte insgesamt	662 868	676 147	688 814	695 650
davon				
weiblich	306 326	310 740	316 825	321 055
männlich	356 542	365 407	371 989	374 595
darunter ausländische Beschäftigte insgesamt	104 478	102 551	105 914	107 429
und zwar				
weiblich	43 641	42 277	44 133	44 818
männlich	60 837	60 274	61 781	62 611
Angestellte	39 313	39 994	42 608	44 652
Arbeiter/Arbeiterinnen	65 165	62 557	63 306	62 777

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

1) Regionaler Umgriff: Landeshauptstadt München; sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort.

**Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem
Arbeits- bzw. Wohnort**
Stand jeweils 30. Juni

Merkmal	Arbeitsamtsbezirk München 1)		darunter Stadt München	
	1999 4)	2000	1999 4)	2000
Beschäftigte am Arbeitsort 2)	925 526	959 680	643 404	676 141
Beschäftigte am Wohnort 3) und zwar	766 413	785 043	472 268	484 107
Männer	404 247	413 938	244 796	251 071
Frauen	362 166	371 105	227 472	233 036
Deutsche	639 555	656 218	373 813	383 945
Ausländer	126 858	128 825	98 455	100 162
Arbeiter	222 798	220 439	141 533	139 841
Angestellte	543 296	564 583	330 582	344 253
Einpendler	506 076	526 818	278 849	297 777
Auspendler	346 963	352 181	107 713	105 743

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Arbeitsamt München.

1) Regionaler Umgriff: Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg.- 2) Beschäftigte, die im AA-Bezirk München einer Erwerbstätigkeit nachgehen - unabhängig von ihrem Wohnort.- 3) Beschäftigte, die im AA-Bezirk München wohnen - unabhängig von ihrem Arbeitsort. - 4) Berichtigt.

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer in München 1) am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt 2)	30.6.2000			31.12.2000			30.6.2001		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 026	549	1 477	1 583	456	1 127	1 911	500	1 411
Produzierendes Gewerbe	174 540	44 426	130 114	177 367	45 463	131 904	173 012	45 028	127 984
davon									
Bergbau	58	14	44	52	12	40	53	9	44
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	141 107	38 642	102 465	144 706	39 730	104 976	145 016	40 055	104 961
Energie und Wasserversorgung	10 025	2 073	7 952	10 121	2 079	8 042	5 378	1 348	4 030
Baugewerbe	23 350	3 697	19 653	22 488	3 642	18 846	22 565	3 616	18 949
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	146 439	68 367	78 072	149 825	70 163	79 662	151 075	69 560	81 515
davon									
Handel	90 708	46 556	44 152	93 294	47 812	45 482	92 167	47 177	44 990
Gastgewerbe	25 521	11 335	14 186	25 488	11 303	14 185	26 291	11 620	14 671
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30 210	10 476	19 734	31 043	11 048	19 995	32 617	10 763	21 854
Sonstige Dienstleistungen	352 844	197 223	155 621	362 952	202 681	160 271	369 379	205 793	163 586
davon									
Kredit- und Versicherungsgewerbe	61 295	32 241	29 054	62 154	32 664	29 490	62 076	32 683	29 393
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistung. für Unternehmen	129 268	58 936	70 332	135 476	61 540	73 936	139 143	63 383	75 760
Öffentliche Verwaltung u. ä.	31 665	19 183	12 482	32 164	19 451	12 713	33 614	20 109	13 505
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	130 616	86 863	43 753	133 158	89 026	44 132	134 546	89 618	44 928
Zusammen	675 849	310 565	365 284	691 727	318 763	372 964	695 377	320 881	374 496
Ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung	298	175	123	271	172	99	273	174	99
Insgesamt	676 147	310 740	365 407	691 998	318 935	373 063	695 650	321 055	374 595

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

1) Umgriff: die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (Stadt München). - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1993 (WZ 93); mit früheren Statistikjahren nur bedingt vergleichbar.

Siehe auch Grafik auf Seite 174.

**Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) in München nach dem Wohnort 2)
im Dezember 1999**

Stadtbezirke	Insgesamt	und zwar							
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	Arbeiter	Angestellte	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre
1 Altstadt - Lehel	6 641	3 376	3 265	5 182	1 459	1 725	4 916	185	517
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	18 482	9 818	8 664	13 482	5 000	6 253	12 229	435	1 573
3 Maxvorstadt	17 135	8 541	8 594	13 514	3 621	4 326	12 809	267	1 535
4 Schwabing - West	19 893	9 361	10 532	16 220	3 673	4 509	15 384	367	1 601
5 Au - Haidhausen	20 790	10 445	10 345	16 010	4 780	6 113	14 677	504	1 486
6 Sendling	13 964	7 149	6 815	10 822	3 142	4 308	9 656	300	1 017
7 Sendling - Westpark	17 942	9 115	8 827	14 245	3 697	5 331	12 611	495	1 434
8 Schwanthalerhöhe	10 072	5 509	4 563	6 447	3 625	4 591	5 481	330	915
9 Neuhausen - Nymphenburg	29 586	14 383	15 203	23 638	5 948	8 209	21 377	735	2 286
10 Moosach	16 280	8 540	7 740	12 723	3 557	5 429	10 851	487	1 455
11 Milbertshofen - Am Hart	21 895	12 128	9 767	15 206	6 689	9 484	12 411	751	2 098
12 Schwabing - Freimann	21 002	10 850	10 152	16 868	4 134	6 073	14 929	547	1 842
13 Bogenhausen	25 299	12 458	12 841	21 669	3 630	4 985	20 314	505	1 667
14 Berg am Laim	13 939	7 221	6 718	10 861	3 078	4 896	9 043	430	1 162
15 Trudering - Riem	14 758	7 743	7 015	13 061	1 697	3 107	11 651	382	980
16 Ramersdorf - Perlach	37 923	20 500	17 423	29 159	8 764	12 302	25 621	1 283	3 006
17 Obergiesing	16 671	8 449	8 222	12 381	4 290	5 912	10 759	521	1 419
18 Untergiesing - Harlaching	16 160	8 027	8 133	13 141	3 019	4 285	11 875	319	1 192
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	26 858	13 968	12 890	22 098	4 760	6 738	20 120	703	1 872
20 Hadern	14 285	6 987	7 298	11 712	2 573	4 009	10 276	385	1 174
21 Pasing - Obermenzing	19 148	9 923	9 225	16 350	2 798	4 834	14 314	509	1 517
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	12 170	6 352	5 818	10 144	2 026	4 030	8 140	476	996
23 Allach - Untermenzing	8 830	4 853	3 977	7 286	1 544	2 688	6 142	302	680
24 Feldmoching - Hasenberg	16 656	9 006	7 650	12 686	3 970	6 810	9 846	708	1 356
25 Laim	18 099	9 003	9 096	14 620	3 479	5 566	12 533	479	1 571
Nicht eindeutig zuordenbar	23 324	13 132	10 192	16 238	7 086	11 424	11 900	2 476	2 754
Stadt München insgesamt	477 802	246 837	230 965	375 763	102 039	147 937	329 865	14 881	39 105

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Arbeitsamt München.

1) Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gelten Arbeiterinnen, Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig sind oder bei denen Beitragspflicht nach dem Sozialgesetz besteht.

2) Beschäftigte am Wohnort sind diejenigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - in der Stadt München ihren Wohnsitz haben.

**Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) in München nach dem Wohnort 2)
im Dezember 2000**

Stadtbezirke	Insgesamt	und zwar							
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	Arbeiter	Angestellte	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre
1 Altstadt - Lehel	7 355	3 827	3 528	5 759	1 596	1 734	5 621	197	646
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	20 370	10 843	9 527	14 943	5 427	6 371	13 999	500	1 835
3 Maxvorstadt	19 006	9 631	9 375	14 954	4 052	4 425	14 581	332	1 757
4 Schwabing - West	22 006	10 437	11 569	17 827	4 179	4 668	17 338	430	1 906
5 Au - Haidhausen	22 657	11 532	11 125	17 515	5 142	6 177	16 480	574	1 700
6 Sendling	15 012	7 763	7 249	11 635	3 377	4 341	10 671	363	1 143
7 Sendling - Westpark	19 020	9 673	9 347	15 153	3 867	5 273	13 747	535	1 590
8 Schwanthalerhöhe	10 849	5 915	4 934	6 952	3 897	4 653	6 196	349	1 017
9 Neuhausen - Nymphenburg	31 902	15 589	16 313	25 476	6 426	8 277	23 625	861	2 698
10 Moosach	17 391	9 172	8 219	13 536	3 855	5 565	11 826	598	1 639
11 Milbertshofen - Am Hart	23 817	13 256	10 561	16 449	7 368	9 925	13 892	824	2 470
12 Schwabing - Freimann	22 746	11 854	10 892	18 247	4 499	6 113	16 633	633	2 132
13 Bogenhausen	26 854	13 244	13 610	22 972	3 882	4 864	21 990	577	1 946
14 Berg am Laim	14 848	7 734	7 114	11 531	3 317	4 979	9 869	511	1 322
15 Trudering - Riem	15 613	8 167	7 446	13 804	1 809	3 066	12 547	423	1 117
16 Ramersdorf - Perlach	40 193	21 715	18 478	30 671	9 522	12 609	27 584	1 551	3 431
17 Obergiesing	18 074	9 218	8 856	13 450	4 624	6 152	11 922	598	1 676
18 Untergiesing - Harlaching	17 543	8 791	8 752	14 228	3 315	4 442	13 101	401	1 322
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	28 411	14 863	13 548	23 381	5 030	6 693	21 718	753	2 233
20 Hadern	15 101	7 357	7 744	12 364	2 737	3 937	11 164	519	1 350
21 Pasing - Obermenzing	20 281	10 558	9 723	17 262	3 019	4 830	15 451	562	1 742
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	12 725	6 697	6 028	10 613	2 112	4 040	8 685	566	1 150
23 Allach - Untermenzing	9 241	5 099	4 142	7 617	1 624	2 654	6 587	333	765
24 Feldmoching - Hasenberg	18 005	9 847	8 158	13 593	4 412	7 231	10 774	882	1 605
25 Laim	19 368	9 689	9 679	15 599	3 769	5 560	13 808	525	1 775
Nicht eindeutig zuordenbar	6 666	3 897	2 769	4 839	1 827	2 839	3 827	88	412
Stadt München insgesamt	495 054	256 368	238 686	390 370	104 684	141 418	353 636	14 485	42 379

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Arbeitsamt München.

1) Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gelten Arbeiterinnen, Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig sind oder bei denen Beitragspflicht nach dem Sozialgesetz besteht.

2) Beschäftigte am Wohnort sind diejenigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - in der Stadt München ihren Wohnsitz haben.

**Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer am Arbeitsort in der Region 14
am 31. Dezember 2000**

Beschäftigte	Region 14 insgesamt	davon								
		Stadt München	Landkreise							
			Dachau	Ebersberg	Erding	Freising	Fürsten- feldbruck	Landsberg am Lech	München	Starnberg
Angestellte	781 066	515 958	15 711	16 602	13 150	37 901	23 351	14 084	119 705	24 604
davon										
weiblich	410 753	272 334	9 735	9 438	8 406	21 146	14 318	8 736	53 363	13 277
männlich	370 313	243 624	5 976	7 164	4 744	16 755	9 033	5 348	66 342	11 327
Arbeiter	314 012	176 040	11 498	11 163	12 021	24 685	14 237	12 134	40 566	11 668
davon										
weiblich	80 910	46 601	3 235	2 670	3 017	5 785	3 665	3 231	9 406	3 300
männlich	233 102	129 439	8 263	8 493	9 004	18 900	10 572	8 903	31 160	8 368
Beschäftigte insgesamt	1 095 078	691 998	27 209	27 765	25 171	62 586	37 588	26 218	160 271	36 272
davon										
weiblich	491 663	318 935	12 970	12 108	11 423	26 931	17 983	11 967	62 769	16 577
männlich	603 415	373 063	14 239	15 657	13 748	35 655	19 605	14 251	97 502	19 695
dar. ausländische Beschäftigte insgesamt	151 641	106 056	3 374	2 928	2 043	8 187	3 965	1 470	19 876	3 742
und zwar										
weiblich	60 800	44 390	1 471	963	751	3 051	1 512	503	6 723	1 436
männlich	90 841	61 666	1 903	1 965	1 292	5 136	2 453	967	13 153	2 306
Angestellte	451 829	434 632	917	934	712	2 666	1 263	387	8 843	1 475
Arbeiter	91 012	62 624	2 457	1 994	1 331	5 521	2 702	1 083	11 033	2 267

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

**Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer am Arbeitsort in der Region 14
nach Wirtschaftsabschnitten am 31. Dezember 2000**

Wirtschaftsabschnitt 1)	Region 14 insgesamt	davon								
		Stadt München	Landkreise							
			Dachau	Ebersberg	Erding	Freising	Fürsten- feldbruck	Landsberg am Lech	München	Starnberg
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 009	1 583	235	447	325	473	296	366	944	340
Produzierendes Gewerbe	300 399	177 367	9 656	9 467	7 673	17 287	11 518	10 379	44 392	12 660
davon										
Bergbau	1 228	52	27	84	34	215	105	85	581	45
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	237 905	144 706	6 471	7 503	4 866	13 916	7 624	7 603	34 692	10 524
Energie und Wasserversorgung	11 796	10 121	382	45	260	303	136	268	265	16
Baugewerbe	49 470	22 488	2 776	1 835	2 513	2 853	3 653	2 423	8 854	2 075
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	273 375	149 825	6 727	8 878	7 049	28 144	11 452	5 403	48 092	7 805
davon										
Handel	174 444	93 294	4 759	6 791	4 028	9 738	9 338	4 096	37 299	5 101
Gastgewerbe	37 420	25 488	709	1 086	778	3 106	933	687	3 310	1 323
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	61 511	31 043	1 259	1 001	2 243	15 300	1 181	620	7 483	1 381
Sonstige Dienstleistungen	515 867	362 952	10 574	8 960	10 113	16 677	14 290	10 065	66 792	15 444
davon										
Kredit- und Versicherungsgewerbe	77 087	62 154	1 057	874	1 174	1 246	1 552	864	7 080	1 086
Grundstückswesen, Vermietung, Dienst- leistungen für Unternehmen	192 223	135 476	2 854	2 128	1 893	6 266	4 263	2 039	32 405	4 899
Öffentliche Verwaltung u. ä.	51 567	32 164	1 408	1 262	2 398	2 120	2 573	2 643	4 400	2 599
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	194 990	133 158	5 255	4 696	4 648	7 045	5 902	4 519	22 907	6 860
Zusammen	1 094 650	691 727	27 192	27 752	25 160	62 581	37 556	26 213	160 220	36 249
Ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung	428	271	17	13	11	5	32	5	51	23
Insgesamt	1 095 078	691 998	27 209	27 765	25 171	62 586	37 588	26 218	160 271	36 272

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1993 (WZ 93); mit früheren Statistikjahren nur bedingt vergleichbar.

**Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer am Arbeitsort in der Region 14
am 30. Juni 2001**

Beschäftigte	Region 14 insgesamt	davon								
		Stadt München	Landkreise							
			Dachau	Ebersberg	Erding	Freising	Fürsten- feldbruck	Landsberg am Lech	München	Starnberg
Angestellte	791 541	521 391	16 058	17 221	13 227	38 851	23 379	14 131	122 223	25 060
davon										
weiblich	415 002	274 625	9 899	9 719	8 469	21 629	14 368	8 741	54 127	13 425
männlich	376 539	246 766	6 159	7 502	4 758	17 222	9 011	5 390	68 096	11 635
Arbeiter	314 112	174 259	11 735	11 362	12 117	25 376	14 515	12 458	40 320	11 970
davon										
weiblich	80 619	46 430	3 215	2 716	2 963	5 928	3 728	3 275	9 040	3 324
männlich	233 493	127 829	8 520	8 646	9 154	19 448	10 787	9 183	31 280	8 646
Beschäftigte insgesamt	1 105 653	695 650	27 793	28 583	25 344	64 227	37 894	26 589	162 543	37 030
davon										
weiblich	495 621	321 055	13 114	12 435	11 432	27 557	18 096	12 016	63 167	16 749
männlich	610 032	374 595	14 679	16 148	13 912	36 670	19 798	14 573	99 376	20 281
dar. ausländische Beschäftigte insgesamt	154 780	107 429	3 534	3 069	2 055	8 778	4 085	1 567	20 250	4 013
und zwar										
weiblich	61 614	44 818	1 493	1 028	751	3 251	1 491	548	6 706	1 528
männlich	93 166	62 611	2 041	2 041	1 304	5 527	2 594	1 019	13 544	2 485
Angestellte	62 751	44 652	961	996	720	2 846	1 260	384	9 358	1 574
Arbeiter	92 029	62 777	2 573	2 073	1 335	5 932	2 825	1 183	10 892	2 439

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

**Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer am Arbeitsort in der Region 14
nach Wirtschaftsabschnitten am 30. Juni 2001**

Wirtschaftsabschnitt 1)	Region 14 insgesamt	davon								
		Stadt München	Landkreise							
			Dachau	Ebersberg	Erding	Freising	Fürsten- feldbruck	Landsberg am Lech	München	Starnberg
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 144	1 911	302	529	353	607	435	449	1 127	431
Produzierendes Gewerbe	296 895	173 012	9 832	9 572	7 610	17 304	11 486	10 560	44 579	12 940
davon										
Bergbau	1 244	53	30	86	34	226	96	72	596	51
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	238 422	145 016	6 574	7 485	4 755	13 744	7 484	7 745	34 830	10 789
Energie und Wasserversorgung	7 027	5 378	372	45	254	287	137	268	267	19
Baugewerbe	50 202	22 565	2 856	1 956	2 567	3 047	3 769	2 475	8 886	2 081
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	276 693	151 075	7 011	9 326	7 215	29 144	11 493	5 442	47 920	8 067
davon										
Handel	173 466	92 167	4 923	7 146	4 027	9 834	9 244	4 058	36 864	5 203
Gastgewerbe	39 097	26 291	776	1 148	825	3 229	1 005	759	3 550	1 514
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	64 130	32 617	1 312	1 032	2 363	16 081	1 244	625	7 506	1 350
Sonstige Dienstleistungen	525 443	369 379	10 629	9 129	10 148	17 166	14 444	10 130	68 857	15 561
davon										
Kredit- und Versicherungsgewerbe	77 042	62 076	1 055	876	1 082	1 238	1 526	883	7 224	1 082
Grundstückswesen, Vermietung, Dienst- leistungen für Unternehmen	198 723	139 143	2 925	2 322	2 085	6 838	4 413	2 102	33 872	5 023
Öffentliche Verwaltung u. ä.	52 732	33 614	1 440	1 224	2 378	2 102	2 526	2 600	4 313	2 535
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	196 946	134 546	5 209	4 707	4 603	6 988	5 979	4 545	23 448	6 921
Zusammen	1 105 175	695 377	27 774	28 556	25 326	64 221	37 858	26 581	162 483	36 999
Ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung	478	273	19	27	18	6	36	8	60	31
Insgesamt	1 105 653	695 650	27 793	28 583	25 344	64 227	37 894	26 589	162 543	37 030

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1993 (WZ 93); mit früheren Statistikjahren nur bedingt vergleichbar.

Die Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten im Arbeitsamtsbezirk München 1) im Vergleich mit anderen Gebieten

Bereich	2000		2001	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember
München				
Arbeitslose	48 375	44 558	41 822	50 247
desgleichen in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	4,3	4,0	3,6	4,4
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	5,0	4,6	4,2	5,1
Bayern				
Arbeitslose	304 172	329 337	295 779	369 131
desgleichen in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	4,9	5,3	4,6	5,8
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	5,6	6,0	5,3	6,6
Deutschland gesamt				
Arbeitslose	3 724 330	3 808 884	3 694 363	3 963 503
desgleichen in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	9,1	9,3	8,9	9,6
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	10,1	10,3	9,9	10,6
West				
Arbeitslose	2 426 506	2 453 615	2 380 195	2 583 957
desgleichen in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	7,4	7,4	7,1	9,6
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	8,2	8,3	7,9	10,6
Ost				
Arbeitslose	1 297 824	1 355 269	1 314 168	1 379 546
desgleichen in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	16,5	17,2	16,8	17,6
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	17,8	18,6	18,1	19,0

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit - Arbeitsamt München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsamtsbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).- 2) Abhängige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, Arbeitslose.- 3) Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose.

**Die Arbeitslosen im Arbeitsamtsbezirk München 1)
nach bestimmten Gruppen
(Stand Ende September 2001)**

Arbeitslosengruppe	Arbeits- lose insges.	davon waren arbeitslos					
		unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 12 Monate	1 bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Arbeitslose insgesamt	44 388	7 597	11 274	7 714	7 468	4 961	5 374
darunter							
Jugendliche (unter 20 J.) zus.	826	329	368	97	30	2	-
davon							
männlich	482	206	203	50	21	2	-
weiblich	344	123	165	47	9	-	-
Ausländer insgesamt	12 651	2 516	3 277	2 328	2 216	1 261	1 053
darunter							
Jugendl. (unter 20 J.) zus.	276	129	104	36	5	2	-

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit - Arbeitsamt München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsamtsbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).

Siehe auch Grafik auf Seite 183.

Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen im Arbeitsamtsbezirk München 1) im Jahr 2000

Monat	Arbeitslose			und zwar						gemeldete offene Stellen 2)
	Männer	Frauen	Insgesamt	Ausländer	Jugendl. unter 25 J.	55 Jahre u. älter	Schwer- behin- derte	Langzeit- arbeits- lose	Teilzeit- arbeits- lose	
Januar	33 311	24 600	57 911	16 507	3 726	20 560	3 243	18 437	7 054	21 686
Februar	32 524	24 149	56 673	16 274	3 832	20 320	3 178	18 193	6 916	23 055
März	30 398	23 327	53 725	15 325	3 594	19 781	3 093	17 910	6 742	23 581
April	28 673	23 357	52 030	14 516	3 302	19 475	3 047	18 233	6 842	25 285
Mai	26 941	22 451	49 392	13 547	2 989	18 970	2 948	17 662	6 664	27 061
Juni	26 219	22 156	48 375	13 189	2 829	18 695	2 974	17 358	6 679	28 147
Juli	25 827	22 680	48 507	12 821	3 213	18 504	3 033	17 158	6 751	29 234
August	25 640	23 056	48 696	12 747	3 535	18 154	3 041	16 747	6 929	30 327
September	24 078	21 801	45 879	12 363	3 229	16 611	2 930	15 469	6 768	29 755
Oktober	23 164	21 082	44 246	12 255	2 985	15 539	2 856	14 300	6 587	29 293
November	22 697	20 269	42 966	12 095	2 864	14 755	2 642	13 370	6 371	28 799
Dezember	24 326	20 232	44 558	13 052	3 055	14 136	2 610	12 485	6 360	28 962
Jahresdurchschnitt	26 983	22 430	49 413	13 724	3 263	17 958	2 966	16 444	6 722	27 099

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit - Arbeitsamt München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsamtsbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).- 2) Den Arbeitsämtern werden gut 1/3 des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.
Siehe auch Grafik auf Seite 183.

Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen im Arbeitsamtsbezirk München 1) im Jahr 2001

Monat	Arbeitslose			und zwar						gemeldete offene Stellen 2)
	Männer	Frauen	Insgesamt	Ausländer	Jüngere unter 25 J.	55 Jahre u. älter	Schwerbehinderte	Langzeitarbeitslose	Teilzeitarbeit-suchende	
Januar	27 407	20 852	48 259	14 417	3 508	14 567	2 627	12 538	6 568	28 334
Februar	27 026	20 447	47 473	14 204	3 628	14 049	2 547	12 098	6 462	27 729
März	25 217	20 022	45 239	13 425	3 484	13 445	2 494	11 725	6 362	26 918
April	23 927	20 058	43 985	12 793	3 265	13 022	2 447	11 575	6 448	26 559
Mai	22 707	19 525	42 232	12 089	3 032	12 450	2 445	11 164	6 263	27 294
Juni	22 376	19 446	41 822	11 927	2 982	11 802	2 402	10 729	6 225	26 791
Juli	22 844	20 281	43 125	12 012	3 455	11 599	2 404	10 554	6 415	24 875
August	23 577	20 894	44 471	12 299	4 007	11 365	2 425	10 406	6 558	23 737
September	23 560	20 828	44 388	12 651	3 775	11 187	2 466	10 335	6 735	24 170
Oktober	24 447	21 441	45 888	13 282	3 854	11 115	2 434	10 329	6 883	23 256
November	25 333	21 646	46 979	13 905	3 976	11 050	2 406	10 183	6 870	20 965
Dezember	28 126	22 121	50 247	15 413	4 348	11 261	2 465	10 114	6 946	17 932
Jahresdurchschnitt	24 712	20 630	45 342	13 201	3 610	12 243	2 464	10 979	6 561	24 880

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit - Arbeitsamt München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsamtsbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).- 2) Den Arbeitsämtern werden gut 1/3 des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.
Siehe auch Grafik auf Seite 183.

Die jugendlichen Arbeitslosen im Arbeitsamtsbezirk München 1)
nach Berufsabschnitten
(Stand Ende September 2001)

Berufsabschnitt	Jugendliche Arbeitslose (unter 20 Jahre)		
	männlich	weiblich	zusammen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	7	4	11
Forst- und Jagdberufe	-	-	-
Bergleute, Mineralgewinner	-	-	-
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	-	1	1
Keramiker, Glasmacher	-	-	-
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	2	-	2
Papierhersteller, -verarbeiter	-	-	-
Drucker	6	-	6
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	-	1	1
Metallerzeuger,- bearbeiter	2	-	2
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	46	2	48
Elektriker	20	-	20
Montierer und Metallber., a.n.g.	7	2	9
Textil- und Bekleidungsberufe	-	4	4
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1	-	1
Ernährungsberufe	29	10	39
Bauberufe	8	-	8
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	16	1	17
Tischler, Modellbauer	20	2	22
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	27	1	28
Warenprüfer, Versandfertigmacher	4	4	8
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	-	-	-
Maschinisten und zugehörige Berufe	2	-	2
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	-	-	-
Techniker	-	-	-
Technische Sonderfachkräfte	1	1	2
Warenkaufleute	57	72	129
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2	-	2
Verkehrsberufe	13	2	15
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	24	3	27
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	31	74	105
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	3	1	4
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	-	-	-
Künstler und zugeordnete Berufe	2	1	3
Gesundheitsdienstberufe	2	22	24
Sozial- und Erziehungsberufe, geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	3	13	16
Körperpfleger	3	29	32
Gästebetreuer, hauswirtschaftliche Berufe, Reinigungsberufe	11	8	19
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	123	81	204
Jugendliche Arbeitslose insgesamt	472	339	811

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit - Arbeitsamt München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsamtsbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).

Die Arbeitslosen nach Stadtbezirken im Jahr 2001

Stadtbezirk	Insgesamt		und zwar																	
			Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Arbeiter		Angestellte		unter 25 J.		55 J. u. älter		Schwerbeh.	
	Juni	Dez.	Juni	Dez.	Juni	Dez.	Juni	Dez.	Juni	Dez.	Juni	Dez.	Juni	Dez.	Juni	Dez.	Juni	Dez.	Juni	Dez.
1 Altstadt-Lehel	411	499	224	275	187	224	286	339	125	160	157	191	254	308	13	31	103	101	29	24
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorst.	1 418	1 692	898	1 054	520	638	882	1 069	536	623	747	819	671	873	82	116	314	285	78	74
3 Maxvorstadt	1 059	1 303	566	741	493	562	723	881	336	422	398	493	661	810	56	92	248	244	41	48
4 Schwabing-West	1 242	1 469	652	781	590	688	893	1 038	349	431	443	514	799	955	58	77	325	306	61	65
5 Au-Haidhausen	1 315	1 570	720	895	595	675	847	991	468	579	592	687	723	883	92	106	271	271	78	81
6 Sendling	893	1 171	501	706	392	465	560	714	333	457	446	585	447	586	68	98	206	207	47	52
7 Sendling-Westpark	1 194	1 423	670	837	524	586	782	892	412	531	531	679	663	744	85	114	319	302	63	85
8 Schwanthalerhöhe	835	1 015	529	663	306	352	424	490	411	525	484	608	351	407	57	92	198	217	51	60
9 Neuhausen-Nymphenburg	1 804	2 170	977	1 208	827	962	1 161	1 395	643	775	785	943	1 019	1 227	126	170	417	401	75	94
10 Moosach	1 039	1 229	598	695	441	534	669	764	370	465	526	609	513	620	88	108	256	247	65	70
11 Milbertshofen-Am Hart	1 680	2 065	1 001	1 255	679	810	945	1 115	735	950	1 009	1 245	671	820	166	233	356	365	93	98
12 Schwabing-Freimann	1 192	1 470	649	830	543	640	866	1 038	326	432	489	582	703	888	80	120	296	297	60	66
13 Bogenhausen	1 247	1 549	613	778	634	771	938	1 161	309	388	373	515	874	1 034	59	87	402	403	60	76
14 Berg am Laim	999	1 154	585	705	414	449	622	686	377	468	573	663	426	491	81	114	228	215	54	65
15 Trudering-Riem	687	894	370	500	317	394	543	690	144	204	235	324	452	570	35	65	190	190	45	39
16 Ramersdorf-Perlach	2 472	2 903	1 300	1 630	1 172	1 273	1 544	1 716	928	1 187	1 289	1 576	1 183	1 327	209	293	694	649	191	215
17 Obergiesing	1 158	1 351	648	788	510	563	705	747	453	604	639	745	519	606	91	134	260	243	84	78
18 Untersending-Harlaching	1 087	1 285	625	754	462	531	764	877	323	408	500	605	587	680	62	109	257	256	50	50
19 Thalk.-O'sdlg.-Forstenried- Fürstenried-Solln	1 556	1 784	808	992	748	792	1 095	1 261	461	523	603	709	953	1 075	88	124	508	490	76	73
20 Hadern	829	943	463	517	366	426	576	635	253	308	391	447	438	496	65	88	257	234	65	59
21 Pasing-Obermenzing	1 162	1 309	594	711	568	598	845	914	317	395	476	544	686	765	75	114	339	299	58	47
22 Aubing-Lochhausen- Langwied	759	907	384	492	375	415	543	588	216	319	365	486	394	421	60	96	239	234	54	56
23 Allach-Untermenzing	415	530	221	279	194	251	298	362	117	168	199	269	216	261	34	41	135	131	25	29
24 Feldmoching-Hasenberg	1 203	1 459	684	871	519	588	735	875	468	584	734	901	469	558	112	172	296	289	81	86
25 Laim	1 143	1 388	605	807	538	581	796	887	347	501	537	703	606	685	79	129	301	299	84	74
nicht eindeutig zuordenbar	212	277	131	181	81	96	119	151	93	126	112	162	100	115	23	31	51	50	8	8
München zusammen	29 011	34 809	16 016	19 945	12 995	14 864	19 161	22 276	9 850	12 533	13 633	16 604	15 378	18 205	2 044	2 954	7 466	7 225	1 676	1 772

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit.

Die Leistungsempfänger in München ab 1998

(Stand: jeweils 31. Dezember)

Bezeichnung	1998	1999	2000	2001	Gegenüber 2000 Zu-/Abnahme	
					absolut	%
Arbeitslosigkeit						
Anzahl der Empfänger insgesamt und zwar	32 017	31 821	25 647	29 231	3 584	14,0
Arbeitslosengeld	21 442	21 106	17 616	20 549	2 933	16,6
Arbeitslosenhilfe	10 556	10 708	8 017	8 639	622	7,8
Eingliederungshilfe	19	7	14	43	29	207,1
Männer	19 375	18 715	15 028	17 299	2 271	15,1
Frauen	12 642	13 106	10 619	11 932	1 313	12,4
Förderung der beruflichen Bildung und Rehabilitation						
Anzahl der Empfänger insgesamt und zwar	2 704	2 294	2 619	1 663	-956	-36,5
Männer	1 370	1 207	1 336	826	-510	-38,2
Frauen	1 334	1 087	1 283	837	-446	-34,8
Behinderte	398	401	379	283	-96	-25,3
davon						
Männer	198	199	193	154	-39	-20,2
Frauen	200	202	186	129	-57	-30,6
Eingliederungshilfe - Sonderfälle						
Anzahl der Empfänger insgesamt	178	209	256	277	21	8,2

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit; Arbeitsamt München.

Die Leistungsempfänger in den Stadtbezirken Münchens nach Geschlecht in den Jahren 2000 und 2001

Stadtbezirk	Leistungsempfänger am 31. 12. 2000					Leistungsempfänger am 31. 12. 2001				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		Männer		Frauen			Männer		Frauen	
		absolut	%	absolut	%		absolut	%	absolut	%
1 Altstadt-Lehel	332	195	58,7	137	41,3	393	223	56,7	170	43,3
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	1 324	889	67,1	435	32,9	1 413	919	65,0	494	35,0
3 Maxvorstadt	924	533	57,7	391	42,3	1 085	628	57,9	457	42,1
4 Schwabing-West	986	545	55,3	441	44,7	1 184	646	54,6	538	45,4
5 Au-Haidhausen	1 176	689	58,6	487	41,4	1 304	766	58,7	538	41,3
6 Sendling	814	467	57,4	347	42,6	947	587	62,0	360	38,0
7 Sendling-Westpark	991	577	58,2	414	41,8	1 135	681	60,0	454	40,0
8 Schwanthalerhöhe	911	642	70,5	269	29,5	950	651	68,5	299	31,5
9 Neuhausen-Nymphenburg	1 542	891	57,8	651	42,2	1 777	1 046	58,9	731	41,1
10 Moosach	934	567	60,7	367	39,3	1 014	622	61,3	392	38,7
11 Milbertshofen-Am Hart	1 550	947	61,1	603	38,9	1 764	1 128	63,9	636	36,1
12 Schwabing-Freimann	1 005	577	57,4	428	42,6	1 199	680	56,7	519	43,3
13 Bogenhausen	1 052	538	51,1	514	48,9	1 231	636	51,7	595	48,3
14 Berg am Laim	925	560	60,5	365	39,5	1 010	613	60,7	397	39,3
15 Trudering-Riem	583	326	55,9	257	44,1	733	414	56,5	319	43,5
16 Ramersdorf-Perlach	2 125	1 214	57,1	911	42,9	2 422	1 402	57,9	1 020	42,1
17 Obergiesing	1 043	613	58,8	430	41,2	1 191	712	59,8	479	40,2
18 Untersending-Harlaching	904	518	57,3	386	42,7	1 000	595	59,5	405	40,5
19 Thalk.-O'sdlg.-Forstenried- Fürstenried-Sölln	1 349	764	56,6	585	43,4	1 515	860	56,8	655	43,2
20 Hadern	704	382	54,3	322	45,7	797	447	56,1	350	43,9
21 Pasing-Obermenzing	956	523	54,7	433	45,3	1 125	624	55,5	501	44,5
22 Aubing-Lochhausen- Langwied	697	382	54,8	315	45,2	808	450	55,7	358	44,3
23 Allach-Untermenzing	422	246	58,3	176	41,7	440	262	59,5	178	40,5
24 Feldmoching-Hasenberg	1 148	700	61,0	448	39,0	1 303	803	61,6	500	38,4
25 Laim	1 035	599	57,9	436	42,1	1 232	737	59,8	495	40,2
nicht eindeutig zuordenbar	215	144	67,0	71	33,0	259	167	64,5	92	35,5
München zusammen	25 647	15 028	58,6	10 619	41,4	29 231	17 299	59,2	11 932	40,8

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit; Arbeitsamt München.

Die Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe in den Stadtbezirken Münchens 2000 und 2001

Stadtbezirk	Leistungsempfänger am 31. 12. 2000					Leistungsempfänger am 31. 12. 2001				
	ins- gesamt	darunter Empfänger von				ins- gesamt	darunter Empfänger von			
		Arbeitslosen- geld		Arbeitslosen- hilfe			Arbeitslosen- geld		Arbeitslosen- hilfe	
		absolut	%	absolut	%		absolut	%	absolut	%
1 Altstadt-Lehel	332	218	65,7	114	34,3	393	280	71,2	113	28,8
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	1 324	865	65,3	458	34,6	1 413	930	65,8	483	34,2
3 Maxvorstadt	924	614	66,5	310	33,5	1 085	772	71,2	313	28,8
4 Schwabing-West	986	681	69,1	305	30,9	1 184	844	71,3	340	28,7
5 Au-Haidhausen	1 176	785	66,8	391	33,2	1 304	879	67,4	423	32,4
6 Sendling	814	560	68,8	253	31,1	947	684	72,2	263	27,8
7 Sendling-Westpark	991	679	68,5	309	31,2	1 135	794	70,0	320	28,2
8 Schwanthalerhöhe	911	598	65,6	313	34,4	950	622	65,5	327	34,4
9 Neuhausen-Nymphenburg	1 542	1 083	70,2	453	29,4	1 777	1 260	70,9	501	28,2
10 Moosach	934	610	65,3	324	34,7	1 014	696	68,6	318	31,4
11 Milbertshofen-Am Hart	1 550	972	62,7	575	37,1	1 764	1 155	65,5	607	34,4
12 Schwabing-Freimann	1 005	694	69,1	311	30,9	1 199	883	73,6	316	26,4
13 Bogenhausen	1 052	803	76,3	249	23,7	1 231	913	74,2	318	25,8
14 Berg am Laim	925	593	64,1	332	35,9	1 010	662	65,5	348	34,5
15 Trudering-Riem	583	470	80,6	113	19,4	733	593	80,9	140	19,1
16 Ramersdorf-Perlach	2 125	1 433	67,4	692	32,6	2 422	1 658	68,5	764	31,5
17 Obergiesing	1 043	715	68,6	328	31,4	1 191	797	66,9	394	33,1
18 Untersending-Harlaching	904	634	70,1	270	29,9	1 000	718	71,8	282	28,2
19 Thalk.-O'sdlg.-Forstenried- Fürstenried-Solln	1 349	1 006	74,6	343	25,4	1 515	1 117	73,7	398	26,3
20 Hadern	704	501	71,2	203	28,8	797	587	73,7	209	26,2
21 Pasing-Obermenzing	956	694	72,6	262	27,4	1 125	859	76,4	266	23,6
22 Aubing-Lochhausen- Langwied	697	493	70,7	204	29,3	808	576	71,3	232	28,7
23 Allach-Untermenzing	422	312	73,9	110	26,1	440	338	76,8	102	23,2
24 Feldmoching-Hasenberg	1 148	734	63,9	414	36,1	1 303	864	66,3	439	33,7
25 Laim	1 035	735	71,0	300	29,0	1 232	903	73,3	329	26,7
nicht eindeutig zuordenbar	215	134	62,3	81	37,7	259	165	63,7	94	36,3
München zusammen	25 647	17 616	68,7	8 017	31,3	29 231	20 549	70,3	8 639	29,6

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit; Arbeitsamt München.